

## Kräftige Boxer zeigen ihre Schönheit

VON MICHAEL MAUL, 04.07.11, 18:42h, aktualisiert 04.07.11, 19:02h



Viel Interesse fand die Landesgruppenausstellung in Zschepkau. (FOTO: MICHAEL MAUL)

**ZSCHEPKAU/MZ.** Es waren nicht die Boxer Wladimir Klitschko und David Haye, die sich am Sonntag in Zschepkau die Ehre gaben. Es waren Boxer-Hunde, die von den Wertungsrichtern Peter Holzhausen und Uwe Werner nach den Kriterien der Schönheit, des Körperbaus und des gesundheitlichen Zustandes bewertet wurden.

94 Hündinnen und Rüden, vom Baby bis zum ausgewachsenen Boxer, zeigten sich dem kritischen Auge der beiden Spezialisten. Die Besten konnten am Ende einen begehrten Pokal und die noch viel mehr begehrten Punkte mitnehmen. Dass diese Landesgruppenausstellung für Deutsche Boxer nicht nur im regionalen Bereich ein Highlight ist, zeigten schon allein die Teilnehmerzahl und die Wohnorte der Hundefreunde. Mit Norwegen, Dänemark und Polen nannte Roland Bebber nur einige weit gereiste Teilnehmer des Wettbewerbes. Und Bebber weiß, wovon er spricht - er ist Zuchtwart im Land Sachsen-Anhalt und Vorstandsmitglied der Gruppe Zschepkau. "Den Hunden ist das Wetter egal und wir passen uns an", erklärt er den sehr guten Zuspruch an diesem verregneten Sonntag. Große Freude herrschte an diesem Tag auch bei Martina Wiesner aus Halle. Sie konnte für ihren Elton von er Rabeninsel einen sehr guten zweiten Platz verbuchen. Seit zehn Jahren ist die Hundefreundin schon aktiv dabei, erklärt sie und es mache immer wieder Spaß, mit den Tieren zu arbeiten und dann bei solchen Veranstaltungen einen Preis mit nach Hause nehmen zu dürfen. Das sei der beste Beweis dafür, dass man alles richtig gemacht hat, sagt sie.

Für die Wertungsrichter ist es bei so vielen Tieren nicht so einfach, die richtige Auswahl zu treffen, erklärt Bebbber, der selbst seit 30 Jahren in dieser Funktion tätig ist. Da gehe es zum einen darum, den Standard zu überprüfen, aber auch die Gangart, das Gebiss und das Wesen des Tieres sei bei der Bewertung ausschlaggebend, so Bebbber. "Boxer sind wie Menschen", sagt er lachend, "sie haben auch Falten wie wir." Deshalb seien die großen Tiere auch richtige Familienhunde. Man müsse nur richtig mit ihnen umgehen und ihre Kraft einschätzen können.

Für die Gruppe Zschepkau, die derzeit 83 Mitglieder hat, ist dieser Tag einer von vielen, meint Bebbber. Er sei froh, dass viele Eltern ihre Kinder schon für den Hundesport oder die Liebe zum Tier erziehen, sagt er. Dennoch wünscht er sich noch mehr Nachwuchs im Verein. Bei einem Durchschnittsalter von etwa 50 Jahren liege man noch ganz gut, meint er, aber frisches Blut würde die Arbeit wesentlich verbessern.

Die Zschepkauer Hundefreunde haben es wieder einmal geschafft eine Veranstaltung zu organisieren, die den kleinen Ortsteil von Thalheim weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt macht. Dazu habe auch die hervorragende Versorgung beigetragen, ist sich Bebbber sicher und lobt damit seine vielen fleißigen Helfer.

Wie allerdings Bebbber selbst auf den Hund gekommen ist, das ist eine Geschichte für sich. Denn anfangs war da nicht viel mit Hundeliebe bei ihm, gibt er zu. "Meine Frau hatte damals einen Schäferhund und ich überhaupt kein Interesse für Hunde", erzählt er. Jetzt leben vier Boxer und vier französische Bulldoggen im Haus der Bebbbers in Zschepkau. "So ändern sich die Zeiten", sagt der gelernte Kfz-Meister und lacht.